

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 18

Artikel: Der zweite Sonntag im Mai
Autor: Unterwasser, Manfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753453>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der zweite Sonntag im Mai

VON MANFRED UNTERWASSER

«... und darum, verstehst du, darum gib's einen Muttertag.»

«Ja, aber, Mutti, wann ist denn der Muttertag?»

«Immer am zweiten Sonntag im Mai.»

«Immer?»

«Ja, doch! Der zweite Sonntag im Mai ist nun einmal als Muttertag erklärt worden, gleich von Anfang an. Im letzten Jahr war's so, im nächsten wird's auch am gleichen Tag sein.»

«Warum gerade am zweiten Sonntag im Mai?»

«Kind, du fragst einen Sachen! Kleine Mädchen brauchen gar nicht so viel zu wissen.»

«Weißt du es, Mutti?»

«Natürlich! Schau, so Mitte Mai, das ist hübsch im Frühling und doch ziemlich weit weg von andern Festtagen. Es ist ein feiner Tag, der in der Zeit zwischen Frühjahrsferien und Sommerferien liegt.»

«Wer hat denn den Tag als Muttertag bestimmt?»

«Na, wer schon?»

«Wer? Weißt du das nicht? Vielleicht die Polizei oder Vatti?»

«Dummerchen, die Polizei hat mit dem Muttertag nichts zu tun, und Vatti hat man gar nicht gefragt. Der Muttertag kommt aus Amerika, und dort hat man auch das Datum festgesetzt.»

«Wieso hat denn Vatti mit dem Muttertag nichts zu tun? Er schenkt dir doch auch etwas.»

«Ja, ja, er schenkt mir etwas, und das ist sehr lieb von ihm. Aber — das wirst du erst später verstehen — Vatti ist nun mal ein Vatti und dein Mutti ist eine Mutti, und da ist ein großer Unterschied. Darum gibt es übrigens wohl auch den Muttertag.»

«... Ach so — darum gibt es auch einen Muttertag.»

«Ja, darum gibt es einen Muttertag. Und nun spiel hübsch weiter, und wenn du viel, viel älter bist und selbst ein Kindlein hast, bist du auch eine Mutti und kriegst vom Vatti etwas geschenkt.»

«Du, Mutti, gibt es eigentlich auch einen Vatertag?»

«Nein, natürlich gibt es keinen Vatertag.»

«Warum denn nicht? Jedes Kind hat doch eine Mutti und einen Vatti, und am zweiten Sonntag im Mai ist Muttertag. Warum gibt es denn keinen Vatertag?»

«So, frag nicht so viel! Ich habe überhaupt keine Zeit mehr.»

«Aber, Mutti, hast du nie darüber nachgedacht, warum man keinen Vatertag hat?»

«Darüber braucht eine Frau nicht nachzudenken. Das ist doch ganz klar: Die Väter wollen gar keinen Vatertag.»

«... Ach, sie wollen gar keinen Vatertag. — Ja, Mutti, hast du Vatti schon einmal gefragt?»

«Was soll ich lange fragen, wenn ich es genau weiß. Männer sind anders als Frauen und machen sich aus solchen Sachen nichts. Da kommt die Tante. Frag sie einmal, was sie dazu meint.»

«Guten Tag! Was gibt es denn? Was soll ich beurteilen?»

«Die Kleine möchte wissen, warum es keinen Vatertag gäbe.»

«Ja, Tante, warum gibt es keinen Vatertag?»

«Keinen Vatertag? Es gibt doch einen Vatertag, nur wird er bei uns nicht gefeiert. In Amerika haben sie ihn

**DU VERTEIDIGST
DEN RASIERPENSEL,
DU?**



**NOCH BESSER,
ICH ZIEH' IHN VOR!**

Aber über diesen Punkt sind sie sich einig:

Für eine gute Rasur braucht es eine Olivenöl-Rasiercreme

SIE WOLLEN KEINEN RASIERPENSEL? Zögern Sie nicht! Machen Sie keine unnützen Versuche! Benutzen Sie die einzige schaumlose Olivenöl-Rasiercreme: Palmolive. Eine Fingerspitze voll Creme auf Ihr Gesicht auftragen, vorher angefeuchtet — kaltes Wasser genügt — dann eine leichte Massage — und die Klinge gleitet von selbst! Sie sehen bis Mitternacht tadellos aus! Wie einfach — wie wohltuend!



2.50

IHRE ZUFRIEDENHEIT garantiert!

Kaufen Sie eine Tube Palmolive-Rasiercreme — diejenige, die Sie vorziehen. Brauchen Sie die Hälfte davon. Sie werden begeistert sein! Wenn nicht, senden Sie uns die halbgelerte Tube, wir vergüten Ihnen den Kaufpreis ohne weiteres. Colgate-Palmolive A.-G., Talstr. 15, Zürich.

SIE ZIEHEN EINE SCHÄUMENDE CREME VOR? Dann brauchen Sie die Rasiercreme, die mit Olivenöl hergestellt ist: Palmolive! Denken Sie an all ihre Vorteile! Vervielfacht sich 250mal in Schaum ... 10 Minuten auf der Haut, ohne auszutrocknen — erhält die Haare aufrecht unter der Klinge — kein Spannen und Brennen — 1 cm genügt. Das ist wirklich fabelhaft, nicht wahr? Machen Sie einen Versuch!



1.50

DIE EINZIGEN OLIVENÖL-RASIERCREMES



ZUR FESTIGUNG UND ERHALTUNG EINER SCHÖNEN **BÜSTE** empfehlen die Aerzte den in allen Ländern 1000fach erprobten

Massosein APPARAT

Massage mittelst Kaltwasserstrahl. Einfach und angenehm im Gebrauch! Kein Geld verschwenden! Die Gesundheit nicht gefährden!

Erhältlich in Sanitätsgeschäften, Apotheken, Parfümerien und Korsettgeschäften.

Gratis! erhalten Sie die interessante und ausführliche Broschüre über den Massosein u. die damit erzielten Resultate. Productions Emulga (Abt. H. K.), Zürich, Haldenstr. 177

Frauen, welche an Nerven-schwäche

Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen u. Folgen d. Klimakteriums, Ausflüssen, Nervenschmerzen u. Nervosität leiden, schicken das Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das **Medizin- und Naturheilmuseum Niederurnen** (Ziegelbrücke). Gegründet 1903.

Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Abonnieren Sie die



Erst Rasieren - dann:

TARR

KEINE TROCKENE HAUT - KEINE INFektion - KEINE FLECHTEN - KEIN SPANNEN



HENNESSY
LE NOM QUI A FAIT

LE RENOM
DU COGNAC

LA MAISON DARPHIN · ZOUG

Geugeot... DAS AUTO

BADENERSTRASSE 313-323 AUTOMOBILWERKE **FRANZ A.G.** ZÜRICH TELEPHON 727 55

seit zwei oder drei Jahren eingeführt. Ich glaube im Juni — auf jeden Fall später als der Muttertag.»

«Siehst du, Mutti — — —»

«Was? In Amerika haben sie einen Vatertag? Das habe ich gar nicht gewußt. Na, vielleicht macht es den Herren drüben Spaß. Dein Vatti verzichtet sicherlich gerne auf eine solche Sonderfeier.»

«Nun, da bin ich nicht ganz so überzeugt davon wie Mutti. Die Männer werden gerne ein wenig verhätschelt, und schließlich freuen sie sich an Weihnachten und am Geburtstag auch über Kleinigkeiten. Wir dürfen nicht vergessen, daß Vatti den ganzen Tag arbeitet, damit er Geld verdient. Und er verdient Geld, damit Mutti es ausgeben kann und dir schöne Kleidchen kaufen kann und gut zu essen. Schließlich, einmal im Jahr, ein einziges Mal, könnten Mutti und du, auch ohne daß er Geburtstag hat, dem Vatti eine besondere Freude machen.»

«Ja, Mutti, wir wollen doch einen Vatertag festsetzen!»

«Kommt gar nicht in Frage! Tante meint es nicht so ernst, weißt du. Und überdies kennt sie den Vatti nicht so gut wie wir.»

«Wie du meinst. Schließlich ist er doch mein Bruder.»

«Und mein Mann.»

«Und mein Vatti.»

«Macht, was ihr wollt! Ich beteilige mich am Vatertag nicht. Derartige Feierlichkeiten sind ihm direkt zuwider. Et ne parle plus de cette bêtise, je t'en supplie!»

«Pourquoi pas? Das ist doch keine bêtise! Man könnte sehr nett in einer einzigen Familie einen Vatertag feiern, ohne daß es die ganze Welt weiß und ohne irgendeine allgemeine Organisation.»

«Fein! Fein! Wann ist der Vatertag? Mutti macht schon mit, Tante!»

«Jetzt hört alles auf — — so, da kommt ja Vatti heim. Guten Abend!»

«Guten Abend alle miteinander! Ist etwas passiert? Ihr habt so komische Gesichter? Mutti schaut böse drein und ihr beide lacht. Habt ihr Mutti geärgert?»

«Vatti, es ist ja nur wegen dem Vatertag.»

«Wegen was?»

«Wegen dem Vatertag!»

«Vatertag? Was soll das nun wieder sein?»

«Das Gegenteil vom Muttertag!»

«Wer hat dem Kind diesen Unsinn eingepaukt?»

«Ich auf jeden Fall nicht.»

«Nein, Tante meinte, in Amerika gäbe es auch einen Vatertag und wir könnten in der Familie — — —»

«So, weil sie in Amerika Vatertage haben, sollen wir es nachahmen! Und wie sieht dann das aus? Da heißt es am Tag vorher: Vatti, gib mir Geld, ich möchte dir zum Vatertag etwas kaufen! Erstens habe ich gar nichts nötig, zweitens habe ich kein Geld und drittens sehe ich überhaupt nicht ein, warum und wieso.»

«Aber, Vatti, wenn wir — — —»

«Schluß, ich will davon nichts mehr hören!»

Ein paar Stunden später. Jeder denkt.

Die Mutter: Was habe ich gesagt? Ich kenne halt meinen Karl. Da braucht sich seine Schwester nicht erst einzumischen!

Der Vater: Daß Frauen so oft auf derartigen Blödsinn fallen! Als ob sie nichts anderes zu denken hätten!

Die Tante: Der gute Karl in seiner Bescheidenheit! Weil er seiner Frau keine Umstände machen will, spielt er den Energischen! Rührend, wirklich rührend!

Das Töchterchen: Und ich mache doch einen Vatertag. Nur sage ich keinem Menschen etwas davon!

ZIEHUNG

11.
MAI



- | | | |
|---------------------------|----------------------------|--|
| 1 Treffer zu Fr. 50.000.— | 100 Treffer zu Fr. 500.— | Losbestellungen auf Postcheck VIII/11200 (zuzüglich 40 Rp. Porto) oder per Nachnahme beim Offiziellen Lotteriebüro der Interkantonalen und Landesausstellungs-Lotterie, Löwenstr. 2, Zürich (Telephon 5.86.32. Max Dalang A.-G.). Barverkauf in den der Interkantonalen Lotterie-Genossenschaft angeschlossenen Kantonen durch die Filialen der Orell Füssli-Annoncen A.-G. und Publicitas A.-G., bei allen Banken, sowie bei den mit dem „Roten Kleeblatt“-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen und im Offiziellen Lotteriebüro. Lospreis Fr. 5. |
| 1 Treffer zu Fr. 10.000.— | 300 Treffer zu Fr. 200.— | |
| 2 Treffer zu Fr. 5.000.— | 400 Treffer zu Fr. 100.— | |
| 3 Treffer zu Fr. 3.000.— | 900 Treffer zu Fr. 50.— | |
| 5 Treffer zu Fr. 2.000.— | 6.000 Treffer zu Fr. 20.— | |
| 50 Treffer zu Fr. 1.000.— | 30.000 Treffer zu Fr. 10.— | |

INTERKANTONALE UND LANDESAUSSTELLUNGS-Lotterie

Idewe
le bas de qualité

Schönheit
braucht einen passenden Rahmen.

Idewe-Strümpfe wirken wie ein wundervoll passender Rahmen, der die Anmut der Linien zur höchsten Geltung bringt. Sie sitzen wie angegossen, umgeben das Bein mit einem zarten Seidenschimmer, der seine Plastik diskret betont.

Idewe-Strümpfe idealisieren Ihre Beine

HERSTELLER: J. DÜRSTELER & CO. AG. WETZIKON-ZÜRICH

Abonnieren Sie die **ZI**

Einzelnummer 35 Rp.
3 Monats-
Abonnements Fr. 3.40